



INSTITUT

FÜR

KULTURKONZEPTE

Qualifizierungsverbund
2017



4



5



3

Weiterbildung für Kulturbetriebe

Aktuelle Themen und nachhaltige Wirkung

Welches Wissen und welche Kenntnisse brauchen MitarbeiterInnen und Führungskräfte in Kulturbetrieben, um die aktuellen Anforderungen bestmöglich zu meistern? In welchem Kontext und in welchem Setting können Inhalte optimal vermittelt und Erfahrungen nachhaltig ausgetauscht werden? Warum macht es Sinn, mit KollegInnen aus anderen Häusern ins Gespräch zu kommen? Diese Fragen diskutieren wir regelmäßig mit GeschäftsführerInnen und PersonalentwicklerInnen aus renommierten Kulturinstitutionen.

Motivation und Erfahrungsaustausch

Es hat sich sehr bewährt, dass sich in den Seminaren MitarbeiterInnen oder Führungskräfte aus ganz verschiedenen Sparten gemeinsam fortbilden. Das ermöglicht einen bereichernden Erfahrungsaustausch, eröffnet Einblicke in andere Felder sowie neue Möglichkeiten der Vernetzung und der Kooperation. Der PR-Leiter eines Orchesters lernt Strategien aus dem Museumsbereich kennen und erhält neue Anregungen, die Geschäftsführerin eines Theaters kann von den Recruiting-Erfahrungen einer Kollegin aus dem Festivalbereich lernen.

„Die NÖKU-Gruppe steht seit über 15 Jahren für ein innovatives, modernes und einzigartiges Kulturmanagement-Modell. Die Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturkonzepte garantiert Seminarthemen am Puls der Zeit.“ DI Paul Gessl, Operative Geschäftsführung NÖ Kulturwirtschaft GesmbH

„Die Mischung von perfekt ausgewählten DozentInnen mit viel Kulturmanagement-Erfahrung und spannenden TeilnehmerInnen aus dem gesamten Kulturfeld machen die Seminartage extrem wertvoll. Netzwerken, Theorie und Praxis an zwei Tagen!“ Wencke Maderbacher, International Council of Museums, CECA National Correspondent Austria

„Die MitarbeiterInnen sind der wichtigste Erfolgsfaktor eines Kulturbetriebs. Wir setzen daher auf ein hohes Maß an Vertrauen und Eigenverantwortlichkeit und versuchen, die Weiterentwicklung unserer KollegInnen möglichst zielgerichtet zu fördern. Das Institut für Kulturkonzepte ist dafür ein bewährter Partner.“ Dr. Gernot Barounig, Museen der Stadt Linz, Kaufmännischer Direktor

„Die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht die kontinuierliche (Selbst)reflektion und führt rasch zu konkret anwendbaren Ergebnissen. Die Auswahl der Seminarthemen spiegelt die vielfältigen Anforderungen der Berufswelt wider.“ Mag. Prisca Olbrich, Volksoper Wien, Leitung Marketing

Roundtable Personalentwicklung

Sind Sie am Austausch mit Führungskräften aus unterschiedlichen Kulturbetrieben interessiert und möchten sich Impulse zum Thema Personalentwicklung holen? Dann laden wir Sie herzlich ein, Ihre Ideen und Anliegen im Bereich der Weiterbildung bei unseren internen Roundtables einzubringen.

Termine 2017: 23. Februar, 4. Mai, 14. September, 30. November
17.00 — 19.00 Uhr im Institut für Kulturkonzepte
Anmeldung unter: +43 (0)1 58 53 999

Karin Wolf — Direktorin des Instituts für Kulturkonzepte

Institut für Kulturkonzepte
Gumpendorfer Straße 9/10
A-1060 Wien

+43 (0)1 58 53 999
office@kulturkonzepte.at
www.kulturkonzepte.at
kulturkonzepte.wordpress.com

Impressum

Herausgeber: Institut für Kulturkonzepte
Redaktion: Corinna Eigner
Gestaltung: Larissa Cerny
Druck: REMAprint
Wien, 2016

Änderungen vorbehalten

Fotocredit

Wir bedanken uns bei folgenden Institutionen für die Zurverfügungstellung der Fotos:

- 1 — © Ars Electronica | Tom Mesic
- 2 — © Ars Electronica | Tom Mesic
- 3 — © Ars Electronica | Rudi Brandstätter
- 4 — © Ars Electronica | Rudi Brandstätter
- 5 — © Ars Electronica | Tom Mesic
- 6 — © Ars Electronica | Rudi Brandstätter
- 7 — © Ars Electronica | Rudi Brandstätter
- 8 — © Business Riot | Sorority

Kulturkonzepte- Qualifizierungsverbund 2017

Die Seminare des Qualifizierungsverbunds zeichnen sich durch Praxisorientierung und Aktualität aus. Die DozentInnen sind mit den Besonderheiten des Kulturbetriebs und den Abläufen in Kulturorganisationen vertraut. Sie berücksichtigen in einem hohen Maß die Ausgangslage und aktuellen Fragestellungen der TeilnehmerInnen. In den Seminaren wird großer Wert auf den Praxistransfer gelegt, die Anwendung der vermittelten Inhalte im Arbeitsalltag ist das Ziel. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen ihre Fragestellungen einzubringen und in den Seminaren an ersten Lösungsansätzen zu arbeiten. Ein weiteres Anliegen ist uns die Vernetzung der Häuser über Spartengrenzen hinaus. MitarbeiterInnen (MA) und Führungskräfte (FK) aus Museen, von Festivals oder Theatern haben innerhalb dieser Weiterbildung die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung.

Termin	Programm	Leitung	Zielgruppe	Seite
Ganzjährig	Inhouse-Training maßgeschneidert für Ihre Institution			6
Ganzjährig	Kulturkonzepte 2.0 Social Media-Lern-Community			6
Ganzjährig	Führungskräfte-Coaching			7
Ganzjährig	Führungskräfte-Jahresgruppe			7
25.–26.1.2017	MitarbeiterInnenmotivation erfolgreich unterstützen	Leo Hemetsberger	FK	8
15.–16.2.2017	Excel für Kulturbetriebe	Markus Enzinger	MA	9
15.–16.3.2017	Zornige BesucherInnen? Umgang mit aggressivem Verhalten	Dagmar Schönleber	MA	10
26.–27.4.2017	The Queen's Speech	Hans Ruchti	MA	11
17.–18.5.2017	To Do List-Makeover	Stella Damm	MA	12
7.–8.6.2017	BWL für MitarbeiterInnen in Kulturbetrieben	Markus Enzinger	MA	13
28.–29.6.2017	Fundraising	Bärbel Holaus-Heitschel	MA	14
20.–21.9.2017	Gesprächstechniken für Führungskräfte	Karin Wolf	FK	15
11.–12.10.2017	Körper, Stimme, Sprechen	Hans Ruchti	MA	16
15.–16.11.2017	Effizientes Informationsmanagement	Leo Hemetsberger	FK	17
6.–7.12.2017	Strategisches Content Marketing für Kulturbetriebe	Christian Henner-Fehr	MA	18

MA: MitarbeiterInnen-Seminar / FK: Führungskräfte-Training

Seminarbeiträge:

Euro 500 pro Seminarplatz im 2-tägigen MitarbeiterInnen-Seminar (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn derselben Institution)

Euro 700 pro Seminarplatz im 2-tägigen Führungskräfte-training (Euro 560 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn derselben Institution)

Das Institut für Kulturkonzepte verrechnet keine MwSt.

Seminarzeiten:

Mittwoch 13–18 Uhr

Donnerstag 10–18 Uhr

Seminarort: Wien

Anmeldung an:

mariella.austerer@kulturkonzepte.at

Ihre Ansprechpartnerin:

Mariella Austerer-Kulla +43 (0)1 58 53 999

Inhouse-Training

Wirkungsvolle Seminare für Ihr Team

Sie möchten Ihre MitarbeiterInnen in Form eines Team-Trainings weiterbilden und es ist Ihnen wichtig, dass die Vortragenden und TrainerInnen mit den Abläufen und Rahmenbedingungen einer Kulturorganisation vertraut sind? Wir führen für Sie auch kurzfristig ein maßgeschneidertes Inhouse-Training durch, bei dem wir auch Ihre Wünsche hinsichtlich der Methoden und der inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigen. Die Seminarziele legen wir im Vorhinein gemeinsam mit Ihnen fest, bei der Durchführung legen wir großen Wert auf konkrete und praktische Ergebnisse.

Effekte des Inhouse-Trainings

- Weiterqualifizierung der MitarbeiterInnen oder Führungskräfte
- Erarbeitung konkreter Ergebnisse (Konzepte, Abläufe, Aktionspläne ...)
- Förderung der Motivation und der internen Kommunikation
- Verbesserte Arbeitsabläufe und Strukturen

Kosten

pro Seminartag Euro 2.000 (MA), Euro 2.500 (FK),
max. 12 TeilnehmerInnen (Großgruppenseminare nach Vereinbarung)

Kulturkonzepte 2.0

Social Media-Lern-Community

Sie sind in Ihrer Organisation für den Bereich Social Media verantwortlich und müssen in diesem dynamischen Arbeitsfeld immer auf dem Laufenden sein? Die Kulturkonzepte 2.0 Lern-Community unter der Leitung von Christian Henner-Fehr bietet Ihnen einen Rahmen, in dem Sie sich aktualitätsnah über die für Sie und Ihre Organisation relevanten Entwicklungen im Feld informieren können. In einer geschlossenen Facebook-Gruppe erweitern Sie gemeinsam mit anderen Social Media Verantwortlichen Ihr Wissen. Sie erhalten Unterstützung bei der Entwicklung Ihrer Ideen und der Umsetzung Ihrer Konzepte. Sie können aktuell auftretende Fragestellungen mit dem Dozenten und den KollegInnen diskutieren.

Das bringt Ihnen die Lern-Community

- Sicherheit beim Entwickeln neuer Strategien
- Support bei aktuell auftauchenden Fragen
- Austausch mit KollegInnen in den gleichen Positionen
- Mehr Erfolg mit den eigenen Social Media Strategien

Kosten

3 Monate kostenlos für TeilnehmerInnen am Seminar
„Strategisches Content Marketing für Kulturbetriebe“
Euro 12 pro Monat / Euro 66 für 6 Monate
Einstieg jederzeit möglich

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lern-Community ist entweder der Besuch des Seminars „Strategisches Content Marketing für Kulturbetriebe“ oder nachgewiesene praktische Erfahrungen im Social Media-Bereich.

Führungskräfte-Coaching

Entwicklung und Überprüfung persönlicher Strategien

Sie möchten berufliche Herausforderungen vertraulich reflektieren und schwierige Führungssituationen strukturiert und selbstsicher lösen? Im Coaching verschaffen Sie sich selbst Klarheit über die zielführenden, nächsten Schritte. Sie lernen auch Werkzeuge kennen, die Ihnen im Alltag die Umsetzung der geplanten Maßnahmen erleichtern. Unsere Coaches sind auf die besonderen Herausforderungen von Führungskräften in Kulturbetrieben spezialisiert. Als Führungskraft mit langjähriger Arbeitserfahrung verfügen Sie bereits über ein fundiertes Wissen zu Kulturmanagement. Coaching bietet Ihnen Austausch und Reflexion, sowie gezielte fachliche Inputs. Als junge Führungskraft, mit dem Bedürfnis nach Unterstützung und Begleitung, gibt Ihnen ein Coaching konkreten Rückhalt beim Hineinwachsen in neue Aufgaben und beim Entwickeln individueller Arbeitsroutinen.

Coaching-Themen

- MitarbeiterInnenführung, Motivation, Konfliktlösung
- Gesprächsführung, Verhandlungstechniken
- Umgang mit dem eigenen Energiehaushalt, individuelle Arbeitsplanung
- Individuelle Coaching-Themen auf Anfrage

Kosten

Euro 100 – 160 pro Stunde

Führungskräfte-Jahresgruppe

Profilbildung und Standortbestimmung als Führungskraft

Unsere Jahresgruppe unterstützt Sie in Ihrer individuellen Entwicklung als Führungspersönlichkeit. Gemeinsam mit erfahrenen Führungskräften aus anderen Kulturorganisationen reflektieren Sie Ihren aktuellen Arbeitsalltag, mit dem Ziel Ihren Führungsstil weiter zu entwickeln und Ihre Führungskompetenzen auszubauen. Die monatlichen Treffen werden von uns inhaltlich vorbereitet sowie moderiert und bieten Ihnen einen informellen Rahmen zum Netzwerken und Diskutieren. Darüber hinaus laden wir entsprechend der Ausrichtung der Gruppenmitglieder immer wieder ExpertInnen aus der Praxis ein, die uns abwechslungsreiche Impulse und Inputs geben.

Inhalte/Führungsthemen

- Reflexion der eigenen Entwicklung, Erweiterung des Führungsstilrepertoires
- Karrieregestaltung im Kontext der Organisationsentwicklung
- Reflexion der Berufsrolle unter verschiedenen Aspekten
- Impulse zu Führungsthemen durch ExpertInnen
- Fallarbeit, Arbeit an individuellen Beispielen, kollegiale Beratung
- MitarbeiterInnenmotivation, Kommunikation und Konfliktmanagement

Termine

Dienstags, 10. Jänner, 7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2017

Dauer

17.00 – 20.00

Kosten:

Euro 75 pro Abend

Einstieg jederzeit möglich

25.–
26.1.
2017

Führungskräfte-Training

MitarbeiterInnenmotivation erfolgreich unterstützen

Leitung

Leo Hemetsberger

In Kulturbetrieben herrscht ein hohes Maß an intrinsischer Motivation, die auf einer hohen Identifikation mit den künstlerischen Inhalten und den kulturellen Zielen der Organisationen beruht. Als Führungskraft soll man sich jedoch nicht nur auf die Selbstmotivation der MitarbeiterInnen verlassen.

Was macht eine gute Führungskraft aus? Ein situationsadäquater Führungsstil hilft Ihnen etwa dabei, die Potenziale Ihrer MitarbeiterInnen weiter zu fördern. Damit können Sie optimale Rahmenbedingungen für motiviertes Arbeiten schaffen und gezielt auf die individuellen Motivationsfaktoren der Teammitglieder eingehen.

Der Arbeit an persönlichen Fallbeispielen der TeilnehmerInnen wird in diesem Training ausreichend Raum gegeben.

Inhalte

- Grundlagen von Führungs- und Motivationstheorien
- Analyse persönlicher Motivationsstrategien
- Wie ich als Vorbild motiviere
- Zielvereinbarungsgespräche
- Motive anderer verstehen und achten
- Demotivation erkennen und auflösen
- Motivation in Unternehmenskrisen und bei Veränderungen

Ergebnisse

Durch Wissensvermittlung und Analyse eigener Strategien erwerben Sie eine effektive Führungs- und Motivationskompetenz. Sie wissen, wie man MitarbeiterInnen individuell unterstützt und sind in der Lage, Demotivation im Team frühzeitig zu erkennen und gezielt entgegen zu wirken.

Zielgruppe

GeschäftsführerInnen, Fach- oder Führungskräfte und PersonalentwicklerInnen, die Abteilungs- und Teamverantwortung haben.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 700 (Euro 560 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Leo Hemetsberger

Er promovierte in Philosophie, ist Unternehmensberater, dipl. Lebens- und Sozialberater, Mediator, betreibt eine Philosophische Praxis in Baden (philprax.at). Er coacht und trainiert in Unternehmen und Kulturbetrieben, Schwerpunkt Team- und Führungskräfteentwicklung, unterstützt KünstlerInnen bei Konzepten und Projekten im In- und Ausland. Er schult zur Ethik & Compliance in Unternehmen und Verwaltungsorganisationen, leitete den Universitätslehrgang für Kultur & Organisation und baute den laufenden postgradualen Lehrgang für philosophische Praxis an der Universität Wien auf. Leo Hemetsberger ist Obmann der Gesellschaft für angewandte Philosophie.

15.–
16.2.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

Excel für Kulturbetriebe

Auswertungen und Abrechnungen anhand von Praxisbeispielen

Leitung

Markus Enzinger

Excel ist in jedem Kulturbetrieb ein unerlässliches Tool für die Planung der Finanzen. Außerdem wird Excel gerne für das Verwalten und Auswerten vielfältiger Daten verwendet. Wer sich in diesem Programm gut auskennt, kann sich viel Zeit und Nerven sparen. Aber gerade die Vielzahl an Möglichkeiten und die Suche nach den richtigen Formeln erschwert den Arbeitsalltag oft anstatt ihn zu erleichtern.

In diesem Seminar lernen Sie einen sicheren Umgang mit Excel anhand von realistischen Praxisbeispielen aus dem Kulturbereich. Beispielsweise wird gezeigt, wie man eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung in Excel sinnvoll gestaltet. Außerdem erfahren Sie, wie man Daten aufbereiten und übersichtlich auswerten kann, zum Beispiel im Rahmen einer Förderabrechnung.

Inhalte

- Allgemeine Einführung in MS Excel (wofür verwende ich eine Tabellenkalkulation, Anlagen einer Excel-Datei, Anlegen von Tabellenblättern, Formatierungen, Zellbezüge)
- Einfache Berechnungen (Grundrechnungsarten, Summen)
- Erstellung einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Erstellung eines Soll-Ist-Vergleichs mit Ampel-Grafik (bedingte Formatierungen)
- Daten in MS Excel verwalten (sortieren, filtern, auslesen)
- Pivot-Tabellen
- Grafische Auswertungen

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen gewinnen Sicherheit im Umgang mit dem Programm und können es noch vielfältiger und effizienter für die speziellen Anforderungen des eigenen Betriebs einsetzen. Sie erhalten Tipps & Tricks, die sie unmittelbar nach dem Seminar in ihrer Praxis anwenden können.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die mit der Planung, Auswertung und Abrechnung von Projekten zu tun haben, beispielsweise in den Bereichen Buchhaltung, Controlling, Marketing, Registratur

bzw. Ausstellungsorganisation. Gewisse Grundkenntnisse in MS Excel werden vorausgesetzt.

Die TeilnehmerInnen sollten einen Laptop zum Seminar mitbringen, auf dem MS Excel (zumindest Version 2007) installiert ist.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Markus Enzinger

Studium der Betriebswirtschaft und Kunstgeschichte; seit 2003 Controlling-Leiter und Prokurist bei der Universalmuseum Joanneum GmbH in Graz; daneben Lehraufträge an der Universität Graz und der Fachhochschule der Wirtschaft CAMPUS 02 in Graz; Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Unternehmensbewertung und Value-Based-Management, Balanced Scorecard, Strategisches Controlling, Integrierte Unternehmensplanung, Management-Informationssysteme, Non-Profit-Management, E-Learning.

15.–
16.3.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

Zornige BesucherInnen? Umgang mit aggressivem Verhalten

Training für MitarbeiterInnen mit direktem Kundenkontakt

Leitung

Dagmar Schönleber

MitarbeiterInnen mit täglichem Kundenkontakt erleben manchmal erboste BesucherInnen, die ihre Unzufriedenheit sehr aggressiv an ihnen auslassen. Die Gründe für den Ärger liegen oft gar nicht im Kompetenzbereich der MitarbeiterIn. In diesem Seminar wird Wissen über den Umgang mit aggressiven GesprächspartnerInnen vermittelt und die wichtige Rolle von Körperhaltung und Gestik erfahrbar gemacht. Dabei können auch die individuellen sensiblen Punkte gefunden werden: Was trifft mich besonders und worauf reagiere ich besonders empfindlich? Daraus können gute Unterstützungsstrategien im Team abgeleitet werden, da nicht jede/r auf das gleiche empfindlich reagiert. In praktischen Übungen mit Fallbeispielen der TeilnehmerInnen werden lösungsorientierte Methoden vorgestellt und ausprobiert.

Inhalte

- Aggressionsbereitschaft beim Gegenüber erkennen
- Körperwahrnehmung sensibilisieren
- Deeskalation durch Körperhaltung und Gestik
- Sich eine sichere Zone schaffen
- Viele gegen einen: Was tun, wenn die Situation eskaliert?
- Selbst- und Fremdwahrnehmung, wie reagiert mein Körper bei Stress
- Gewaltfreie Kommunikation, systemische Kommunikation

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen kennen jene Faktoren, die es zur Deeskalation in einer aggressionsgeladenen Situation benötigt und haben ihren Handlungsspielraum erweitert. Sie kennen ihre eigenen Stärken und Schwächen und haben einen persönlichen „Notfall-Plan“ für typische Situationen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die regelmäßig mit KundInnen kommunizieren und dabei auch immer wieder mit überemotionalen

GesprächspartnerInnen konfrontiert sind oder sogar persönlich angegriffen werden (z.B. Kartenverkauf, Aufsicht, Shop-Personal).

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Dagmar Schönleber

ist Dipl. Sozialarbeiterin, zertifizierte Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainerin, Gewaltpädagogin und Kabarettistin. Sie hat u.a. mit LehrerInnen, SchülerInnen, Verwaltungsangestellten und PolizeibeamtInnen gearbeitet und bietet seit 2012 erfolgreich Seminare im Bereich Gewaltprävention, Konfliktmanagement und Improvisationstheater an. Als Kabarettistin auf deutschsprachigen Bühnen kennt sie sich seit über 13 Jahren im kulturellen Betrieb aus und weiß, wie wichtig Humor im Umgang mit schwierigen Menschen oder Situationen ist. Sie lebt in Köln.

26.–
27.4.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

The Queen's Speech – so spricht eine Königin

Stimm- und Sprechtraining für Frauen

Leitung

Hans Ruchti

Eine der zentralen Kompetenzen im Kulturmanagement ist es, in unterschiedlichen Situationen überzeugend und selbstsicher kommunizieren zu können. In Meetings und Teambesprechungen, bei Eröffnungen und Vorträgen, im Gespräch mit SponsorInnen oder JournalistInnen. Mitarbeiterinnen in Kulturbetrieben stehen immer wieder vor der Herausforderung, sich verbal gegenüber (männlichen) Gesprächspartnern zu behaupten. Letztere ergreifen oft mit einer größeren Selbstverständlichkeit und mit kräftiger Stimme das Wort und verleihen damit ihren Positionen Nachdruck. Höfliches Formulieren mit leiser Stimme oder die Geduld, jemanden ausreden zu lassen, sind nicht unbedingt hilfreich, um gehört zu werden. Dieses Stimm- und Sprechtraining setzt sich konstruktiv mit dem sogenannten „weiblichen“ Sprechverhalten auseinander und eröffnet neue Handlungsspielräume.

Inhalte

- Grundlagen authentischen Sprechens
- Präsenz und Partnerorientierung im Gespräch
- Körperbewusstsein, Haltung, Artikulation und Intention
- Atem- und Stimmtechnik
- Plastische Artikulation

Ergebnisse

Die Teilnehmerinnen erkennen und optimieren ihre eigenen sprech- und stimmtechnischen Möglichkeiten und finden zu ihrem ganz persönlichen Sprechen. Sie lernen einen selbstsicheren Kommunikationsstil auf der Basis der atemrhythmisch angepassten Phonation AAP®.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen aller Abteilungen, deren Aufgabe es z.B. ist, in internen und externen Meetings Projekte oder Konzepte vorzustellen und zu diskutieren oder im Kontext von Eröffnungen oder Pressekonferenzen öffentlich zu sprechen.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Hans Ruchti

Fünfzehn Jahre Berufserfahrung als Schauspieler, Sprecher und Moderator in der Schweiz und im deutschsprachigen Ausland sowie ein akademischer Fachausweis als geprüfter Stimm- und Sprechtrainer in atemrhythmisch angepasster Phonation AAP® zeichnen Hans Ruchti aus. Zu seinen Referenzen gehören unter anderem die Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik – SAMP und das Präsidialdepartement der Stadt Zürich. Hans Ruchti: „Was auch immer Ihre Motivation sein mag, Sie finden in mir einen kompetenten, gut ausgebildeten Sprechprofi, der Sie mit Humor und Leichtigkeit in Ihrem persönlichen angewandten und/oder künstlerischen Sprechen begleitet.“

17.–
18.5.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

To Do List-Makeover

Entlastung und Motivation durch gekonnte Arbeitsplanung

Leitung

Stella Damm

Für die meisten von uns ist die To-Do-Liste der Kern unserer Selbst- und Arbeitsorganisation. Wenn wir allerdings zu viel, das falsche oder auch zu wenig auf diese Liste schreiben, kann sie sich schnell in eine Art Folterinstrument verwandeln. Wir haben schließlich jedes Mal, wenn wir sie ansehen, das Gefühl: „Da komm ich nie nach, das schaffe ich nie“. In diesem Seminar überarbeiten wir gemeinsam Ihre To-Do-Liste, überprüfen, ob alles was draufsteht wirklich notwendig ist, machen die 20 % jener Tätigkeiten ausfindig, die 80 % Ihrer Produktivität ausmachen und überlegen, ob es für Sie sinnvoll wäre, diese Liste durch andere Modelle zu ergänzen.

Inhalte

- Was eine nützliche von einer quälenden To-Do-Liste unterscheidet
- Das To-Do-List-Opfersyndrom
- Projekt vs. Handlungsschritt
- Ergänzende Listen, die Sie anstelle von To-Do-Listen führen können
- To-Do-Listen ausmisten und überarbeiten (machen wir direkt im Seminar)
- Ergänzende Listen anlegen (machen wir soweit möglich gleich im Seminar)

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen erkennen das Verbesserungspotential ihrer bestehenden Listen und lernen Methoden der strukturierten und konzentrierten Arbeits- und Zeitplanung kennen, deren Anwendung zu einer deutlichen Erleichterung im Arbeitsalltag führt.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Abteilungen eines Kulturbetriebs, „ListenfreundInnen“, die sich durch eine neue Art der Arbeitsplanung nachhaltig entlasten und dadurch wieder den Blick für das Wesentliche frei bekommen möchten.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Stella Damm

*Coach, Trainerin und Mitbegründerin von solebenwieichwill.com
Ehemalige Ö1 Moderatorin.*

„Ich lege in meinen Trainings den Fokus auf die (keineswegs immer berechenbaren) Mechanismen von Kommunikation, von menschlichem Miteinander- und Gegeneinander-Tun, das Ineinandergreifen von Verhaltensweisen und vor allem die Freude am Erweitern des eigenen Repertoires. Diese Freude, das freie ‚Herumprobieren‘ mit neuen Verhaltensweisen in einer Art Laborsituation, die Aha- und Erfolgserlebnisse, die daraus entstehen: Das ist es, was ich in Seminaren weitergebe.“

7.–
8.6.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

BWL für MitarbeiterInnen in Kulturbetrieben

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings

Leitung

Markus Enzinger

Sehr oft haben MitarbeiterInnen in Kulturbetrieben eine kultur- oder geisteswissenschaftliche Ausbildung und eignen sich betriebswirtschaftliche Kenntnisse durch „Learning on the Job“ an. Dieses Seminar vermittelt wesentliche Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Instrumente des Controllings, wie zum Beispiel die Kalkulation von Projekten, das Erstellen von Budgets und die Berechnung von aussagekräftigen Kennzahlen. Die Inhalte sind speziell auf die Bedürfnisse von Kulturorganisationen abgestimmt. Wer über Grundkenntnisse der kulturellen Betriebswirtschaftslehre verfügt und die Besonderheiten eines Non-Profit-Betriebs kennt, kann dementsprechend professioneller mit den wirtschaftlichen Abteilungen kommunizieren und interagieren. Anhand von Fallstudien aus der Praxis sowie Rechenbeispielen wird Ihnen der Umgang mit Zahlen vertraut und nachvollziehbar gemacht.

Inhalte

- Grundlagen und wichtige Begriffe der Betriebswirtschaftslehre
- Klärung wichtiger steuerrechtlicher Fragestellungen (mit Schwerpunkt auf Umsatzsteuer)
- Buchhaltung und Bilanzierung (Einnahmen-/Ausgabenrechnung, doppelte Buchführung, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- Grundlagen der Kostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung und Break-Even-Point)
- Grundlagen des Controllings
- Planung und Budgetierung
- Kennzahlen für Kulturorganisationen

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Seminar ein wirtschaftliches Basiswissen und können die wirtschaftlichen und unternehmerischen Aufgaben in ihrer täglichen Arbeit professionell durchführen. Sie erkennen den betriebswirtschaftlichen Zusammenhang der gesamten Kulturorganisation über ihre Abteilung hinaus.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aller Abteilungen, die nicht ausschließlich inhaltlich arbeiten und die im Arbeitsalltag immer wieder mit der Budgetierung von Projekten oder Leistungen oder dem Einholen und Vergleichen von Angeboten beschäftigt sind.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Markus Enzinger

Studium der Betriebswirtschaft und Kunstgeschichte; seit 2003 Controlling-Leiter und Prokurist bei der Universalmuseum Joanneum GmbH in Graz; daneben Lehraufträge an der Universität Graz, der Fachhochschule Campus02 in Graz und der Fachhochschule Joanneum in Graz; Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Unternehmensbewertung und Value-Based-Management, Balanced Scorecard, Strategisches Controlling, Integrierte Unternehmensplanung, Management Informationssysteme, Non-Profit-Management, E-Learning.

28.–
29.6.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

Fundraising

Menschen motivieren und Mittel lukrieren

Leitung

Bärbel Holaus-Heintschel

Kulturorganisationen stehen vor der Herausforderung, kontinuierlich zusätzliche Geldmittel von Unternehmen und Privatpersonen für ihr Programm zu lukrieren. Der Begriff Fundraising umfasst eine Reihe von unterschiedlichen Maßnahmen und Aktivitäten, die einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung leisten können. Ausschlaggebend für den Erfolg der Maßnahmen ist eine genaue Planung und Vorbereitung in Abstimmung mit den Kommunikationszielen der Organisation und die professionelle Durchführung der einzelnen Schritte. Wesentlich ist es auch, Prioritäten zu setzen, d.h. aus der Fülle der Ideen jene Vorgehensweisen auszuwählen, die aufgrund der Rahmenbedingungen und der Ressourcen am erfolgversprechendsten sind. Fundraising ist als Projekt zu verstehen, mit mittel- und langfristigen Zielen, einer genauen Zeit- und Ressourcenplanung und einer kontinuierlichen Evaluierung der Ergebnisse.

Inhalte

- Fundraising: strategische und operative Planung, Kommunikation und Controlling
- Personelle, finanzielle und technische Voraussetzungen
- Unterschiedliche Methoden von Fundraising: Corporate Sponsoring, Spenden, Freundeskreise
- Recherchearbeit, Akquise und Erstellung von Unterlagen
- Fundraising Mailings: Inhalt, Form und Adressdaten
- Ansprache von Sponsoren und Spendern, Relationshipmanagement
- Aufbau und Pflege eines Freundeskreises

Ergebnisse

Sie lernen unterschiedliche Methoden und Modelle von Fundraising kennen und können entscheiden, welche davon für Ihre Institution am zielführendsten sind. Sie erkennen, welche Rahmenbedingungen und Ressourcen unbedingt notwendig sind, um Ihre Ziele zu erreichen.

Zielgruppe

Verantwortliche für Sponsoring und Fundraising, die ihre bestehenden Aktivitäten analysieren und neue Impulse und Ideen erhalten möchten. MitarbeiterInnen in Marketing- und Kommunikationsabteilungen, die an der Entwicklung von Fundraisingkonzepten oder Freundeskreisen beteiligt sind.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Bärbel Holaus-Heintschel

leitet seit vier Jahren die Fundraising Abteilung im Kunsthistorischen Museum Wien. Nach ihrem Kunstgeschichte Studium an der Universität Wien und an der University of European Studies Sussex arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Belvedere. Ab 1996 übernahm sie die PR und Marketing Agenden der Wiener Secession und war ab 2001 als PR-Beraterin im Bereich Gesundheit und Medizin tätig. 2005 wechselte sie wieder in den Kulturbereich und baute den Bereich Fundraising für das mumok auf.

20.–
21.9.
2017

Führungskräfte-Training

Gesprächstechniken für Führungskräfte

Leitung

Karin Wolf

Die Kommunikationskultur trägt ganz maßgeblich zur Motivation der MitarbeiterInnen und zur Stimmung in der Organisation bei. Welcher Ton in der Organisation herrscht, hängt stark von der Führungspersönlichkeit ab und von ihrer Kompetenz, in entscheidenden Situationen kommunikative Stärken zu zeigen. Die Bandbreite ist groß: Es beginnt beim Jour Fixe, der keine Pflichtübung, sondern Inspiration und Gedankenaustausch sein soll, betrifft Konfliktgespräche, Moderation von Besprechungen und Verhandlungen, in denen die eigenen Interessen vertreten werden sollen. Dieses Seminar gibt einen ganz praktischen Einblick in Methoden und Techniken der Gesprächsführung, die den Alltag einer Führungskraft nicht nur erleichtern, sondern erfreulicher machen. Praktische Übungen bieten den Raum, das eigene Gesprächsverhalten in Einzel- und Gruppen-Gesprächen zu reflektieren sowie die eigene Gesprächsfähigkeit weiter zu entwickeln.

Inhalte

- Grundlagen motivierender Kommunikation
- Besprechungen ergebnisorientiert moderieren
- Jour Fixe planen und leiten
- Tipps & Tricks für schwierige Gespräche
- Sich in schwierigen Gesprächssituationen behaupten

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen schärfen und erweitern ihre kommunikativen Fähigkeiten im Arbeitsalltag und lernen neue Gestaltungsmöglichkeiten für die effektive Führung von Gesprächen kennen. Sie können passende Methoden und Werkzeuge einsetzen, um Besprechungen im Team, mit AuftraggeberInnen oder mit KundInnen erfolgreich zu gestalten. Sie erlangen Sicherheit für die ziel- und lösungsorientierte Führung von Konfliktgesprächen und Verhandlungen.

Zielgruppe

Führungskräfte eines Kulturbetriebs, die immer wieder in ganz unterschiedlichen Gesprächssituationen für Ergebnisse verantwortlich sind und ihren Handlungsspielraum erweitern möchten.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 700 (Euro 560 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Karin Wolf

Gründerin und Direktorin des Instituts für Kulturkonzepte, Wien; Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Kunstgeschichte (Wien, Amsterdam, Berlin); European Diploma in Cultural Project Management; Lehrgang für Unternehmensberater; persönliche Arbeitsschwerpunkte: Personalentwicklung in Kulturbetrieben, Jobcoaching und Karriereplanung, PR- und Marketingberatung, Präsentations- und Moderationstraining; Lehraufträge zu Kulturmanagement u.a. Universität Wien, Karl-Franzens-Universität Graz und Kunstuniversität Graz.

11.–
12.10.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

Körper, Stimme, Sprechen

Sprechtraining

Leitung

Hans Ruchti

Wer im Kulturbetrieb tätig ist, spricht oft und viel. Daher ist es wichtig, in so unterschiedlichen Situationen wie einem Konfliktgespräch im Team oder einer Eröffnungsrede vor großem Publikum die eigene Stimme sicher und kompetent einsetzen zu können. Stimme und Sprechen sind im Körper eingebunden und stehen in direkter Verbindung miteinander. Hans Ruchti vermittelt in diesem Praxisworkshop Kenntnisse und Techniken, um die eigenen Möglichkeiten hinsichtlich Stimme, Atem und Körperhaltung noch zu erweitern und zu verbessern. Die TeilnehmerInnen erhalten in zahlreichen praktischen Übungen Feedback auf ihre Stärken und Schwächen und lernen Methoden, die sie dann selbstständig im Arbeitsalltag für sich einsetzen können.

Inhalte

- Klangvolle Stimme und prägnante Artikulation
- Beherzt und atem-ökonomisch sprechen
- Spannung, Entspannung und Klang
- Körperwahrnehmung beim Sprechen
- Do's & Don'ts beim Atmen und Sprechen

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen erkennen und optimieren ihre eigenen sprech- und stimmtechnischen Möglichkeiten und finden zu ihrem ganz persönlichen Sprechen. Sie lernen einen selbstsicheren Kommunikationsstil auf der Basis der atemrhythmisch angepassten Phonation AAP®.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aller Abteilungen, deren Aufgabe es z.B. ist, in internen und externen Meetings Projekte oder Konzepte vorzustellen und zu diskutieren oder im Kontext von Eröffnungen oder Pressekonferenzen öffentlich zu sprechen.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Hans Ruchti

Fünfzehn Jahre Berufserfahrung als Schauspieler, Sprecher und Moderator in der Schweiz und im deutschsprachigen Ausland sowie ein akademischer Fachausweis als geprüfter Stimm- und Sprechtrainer in atemrhythmisch angepasster Phonation AAP® zeichnen Hans Ruchti aus. Zu seinen Referenzen gehören unter anderem die Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik- SAMP., und das Präsidialdepartement der Stadt Zürich. Hans Ruchti: „Was auch immer Ihre Motivation sein mag, Sie finden in mir einen kompetenten, gut ausgebildeten Sprechprofi, der Sie mit Humor und Leichtigkeit in Ihrem persönlichen angewandten und/oder künstlerischen Sprechen begleitet.“

15.–
16.11.
2017

Führungstraining

Effizientes Informationsmanagement für Führungskräfte

Leitung

Leo Hemetsberger

Verschiedene Abteilungen und Ebenen innerhalb eines Kulturbetriebs benötigen zu den aktuellen und geplanten Projekten und Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Informationen. Eine Führungskraft muss sicherstellen, dass Geschäftsführung und künstlerische Leitung, AbteilungsleiterInnen, fixe und freie MitarbeiterInnen, ProduktionsleiterInnen und KünstlerInnen alle die für sie notwendigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt erhalten. Das systemische Informationsmanagement bietet Methoden und Werkzeuge, die gewährleisten, dass der richtige Informationsumfang auf entsprechender Ebene zur Verfügung steht.

Inhalte

- Wer muss in der Hierarchie was wie detailliert wissen?
- Wie erkenne ich den Informationsbedarf der anderen?
- Strategische und operationale Leistungsmerkmale für Informationen
- Wie schaffe ich Verständnis nach oben, unten und seitwärts?
- Stolpersteine durch Fachsprachen in verschiedenen Abteilungen

Ergebnisse

Die TeilnehmerInnen erkennen die Stärken und Schwächen der Kommunikationsgestaltung in der eigenen Organisation und können Strategien und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung entwickeln.

Zielgruppe

Führungskräfte und AbteilungsleiterInnen eines Kulturbetriebs, Projekt- und ProduktionsleiterInnen, die für das Gelingen der internen und externen Kommunikation verantwortlich sind.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 700 (Euro 560 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Leo Hemetsberger

Er promovierte in Philosophie, ist Unternehmensberater, dipl. Lebens- und Sozialberater, Mediator, betreibt eine Philosophische Praxis in Baden (philprax.at). Er coacht und trainiert in Unternehmen und Kulturbetrieben, Schwerpunkt Team- und Führungskräfteentwicklung, unterstützt KünstlerInnen bei Konzepten und Projekten im In- und Ausland. Er schult zur Ethik & Compliance in Unternehmen und Verwaltungsorganisationen, leitete den Universitätslehrgang für Kultur & Organisation und baute den laufenden postgradualen Lehrgang für philosophische Praxis an der Universität Wien auf. Leo Hemetsberger ist Obmann der Gesellschaft für angewandte Philosophie.

6.–
7.12.
2017

MitarbeiterInnen-Seminar

Strategisches Content Marketing für Kulturbetriebe

Inhalte statt Werbung im Social Web

Leitung

Christian Henner-Fehr

Content Marketing ist eigentlich genau die Methode, die sich Kulturbetriebe immer gewünscht haben müssen: Endlich müssen sie keine Werbung für ihre Angebote machen, sondern können die (künstlerischen) Inhalte für sich sprechen lassen. Inhalte statt Werbung lautet die Devise. Im Rahmen des Seminars überlegen wir uns, welche Inhalte für Sie die richtigen sind und wie diese Inhalte gefunden werden. Auch wenn Kulturbetriebe ja bereits Inhalte in Form von Ausstellungen oder Aufführungen produzieren, ist es bei weitem nicht genug, ab und zu etwas posten. Die technologischen Entwicklungen und das Social Web haben das Kommunikationsverhalten von Kulturbetrieben und ihrem Publikum stark verändert. Content-Marketing steht und fällt mit einem durchdachten Konzept und dem geplanten Einsatz der Ressourcen.

Inhalte

- Content Marketing als strategischer Prozess
- Digital Governance: Rahmenbedingungen für die digitale Präsenz
- Unternehmensziele und Contentziele miteinander verbinden
- Das Zusammenspiel von Suchmaschinenoptimierung und Content Marketing
- Storytelling: Geschichten gezielt einsetzen
- Mit „Scombler“ den Prozess der Contentproduktion und -distribution steuern

Ergebnisse

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Content Marketing als wichtigen Baustein Ihrer Marketingaktivitäten nutzen können und wie Sie das Tool „Scombler“ bei Ihrer Planung dabei unterstützt.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in PR- und Marketingabteilungen, die im Bereich Social Media Sattelfestigkeit erwerben möchten.
MitarbeiterInnen aller Abteilungen, die projekt- und veranstaltungsbezogen regelmäßig mit der Kommunikationsabteilung zusammen arbeiten und gut vorbereitet sein möchten.

Die TeilnehmerInnen am Seminar erhalten eine **kostenlose 3 Monats-Mitgliedschaft in der Lern-Community „Kulturkonzepte 2.0“**. Individuelle Fragen, die nach dem Seminar auftauchen bzw. sich in konkreten Projekten ergeben, können in dieser Community diskutiert und fachlich begleitet werden.

Seminarzeiten

Mittwoch 13.00–18.00, Donnerstag 10.00–18.00

Seminarbeitrag

Euro 500 (Euro 400 für jede/n weitere/n TeilnehmerIn)

Christian Henner-Fehr

Kulturberater und -manager (CHF Kulturmanagement) mit den Schwerpunkten Projektmanagement, Kulturförderung und Social Media; Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Universität Erlangen; Lehrgang Kulturmanagement am IKM, Wien; Diplom-Ausbildung zum Trainer für Kommunikation und zum Coach; Mitbegründer der stART-conference (Social Media).





7



8